

Pressemitteilung

3. Juli 2026

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: erstes Quartal 2026

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 einen Überschuss von 275 Mrd. € auf (1,7 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 352 Mrd. € (2,3 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden der höchste bilaterale Überschuss gegenüber dem Vereinigten Königreich (236 Mrd. €) und das größte Defizit gegenüber China (170 Mrd. €) verzeichnet.
- Im [Netto-Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des ersten Quartals 2026 Nettoforderungen in Höhe von 1,80 Bio. € (11,2 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 einen Überschuss von 275 Mrd. € auf (1,7 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 352 Mrd. € (2,3 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Diese Abnahme war vor allem auf einen geringeren Überschuss beim *Warenhandel* (313 Mrd. € nach 344 Mrd. €), ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (197 Mrd. € nach 171 Mrd. €) und einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (149 Mrd. € nach 169 Mrd. €) zurückzuführen. Außerdem ging der Überschuss beim *Primäreinkommen* moderat zurück (10 Mrd. € nach 11 Mrd. €).

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass die in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 beobachtete Abnahme des Überschusses im Warenhandel in erster Linie auf geringere Überschüsse bei *chemischen Erzeugnissen* (253 Mrd. € nach 308 Mrd. €) und bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* (231 Mrd. € nach

255 Mrd. €) zurückzuführen war. Kompensiert wurde dies teilweise durch ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (220 Mrd. € nach 264 Mrd. €).

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 ergab sich im Wesentlichen aus gestiegenen Defiziten bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (141 Mrd. € nach 115 Mrd. €) und bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (70 Mrd. € nach 55 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch höhere Überschüsse bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (237 Mrd. € nach 218 Mrd. €) und den *Dienstleistungen im Reiseverkehr* (69 Mrd. € nach 58 Mrd. €).

Der moderate Rückgang des Überschusses beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 resultierte hauptsächlich aus einem niedrigeren Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (53 Mrd. € nach 71 Mrd. €), der teilweise durch einen höheren Überschuss bei den *übrigen Vermögenseinkommen* (14 Mrd. € nach 5 Mrd. €) und beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (89 Mrd. € nach 82 Mrd. €) ausgeglichen wurde.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis							
	Q1 2025			Q1 2026			Q1 2025	Q1 2026
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	352	6 057	5 705	275	6 003	5 727	52	57
<i>In % des BIP</i>	2,3 %	39,1 %	36,8 %	1,7 %	37,4 %	35,7 %		
Warenhandel	344	2 875	2 531	313	2 865	2 552	104	57
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	46	236	189	41	241	201	10	10
Energie	-264	134	398	-220	121	341	-66	-55
Chemische Erzeugnisse	308	641	333	253	594	341	101	56
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	255	1 741	1 486	231	1 768	1 537	60	40
Übrige	-2	122	124	8	140	132	0	6
Dienstleistungen	169	1 554	1 385	149	1 573	1 424	13	24
Transportleistungen	6	216	210	3	208	206	-1	-1
Reiseverkehr	58	211	152	69	224	155	4	7
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	20	155	134	16	156	140	3	4
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	218	340	122	237	364	127	55	60
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-115	116	231	-141	113	254	-30	-35
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-55	382	437	-70	366	436	-28	-19
Übrige	36	134	99	35	140	106	10	8
Primäreinkommen	11	1 431	1 420	10	1 369	1 358	-24	33
Arbeitnehmerentgelt	34	62	29	34	65	31	9	9
Vermögenseinkommen	-38	1 331	1 369	-43	1 260	1 303	-34	19
Direktinvestitionen	71	731	659	53	683	631	-26	18
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-208	124	332	-211	120	331	-34	-34
Anlagen in Schuldverschreibungen	82	224	143	89	230	141	22	25
Übrige Vermögenseinkommen	5	239	235	14	215	201	0	7
Währungsreserven	13	13		12	12		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	15	38	23	19	44	25	1	5
Sekundäreinkommen	-171	197	369	-197	196	393	-42	-57

Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde auf Basis granularer Daten aus den von Eurostat bereitgestellten Statistiken über den internationalen Warenverkehr geschätzt, die auf dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel beruhen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (236 Mrd. € nach 217 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (78 Mrd. € nach 64 Mrd. €) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen Schwellenländern* (140 Mrd. € nach 161 Mrd. € ein Jahr zuvor), *anderen Industrieländern* (111 Mrd. € nach 103 Mrd. €) und *Offshore-Finanzzentren* (36 Mrd. € nach 33 Mrd. €). Die größten bilateralen Defizite wurden gegenüber *China* (170 Mrd. € nach 130 Mrd. € ein Jahr zuvor) sowie gegenüber den *Vereinigten Staaten* (82 Mrd. € nach 3 Mrd. €) ausgewiesen. Auch gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum ein Defizit (83 Mrd. € nach 100 Mrd. €).

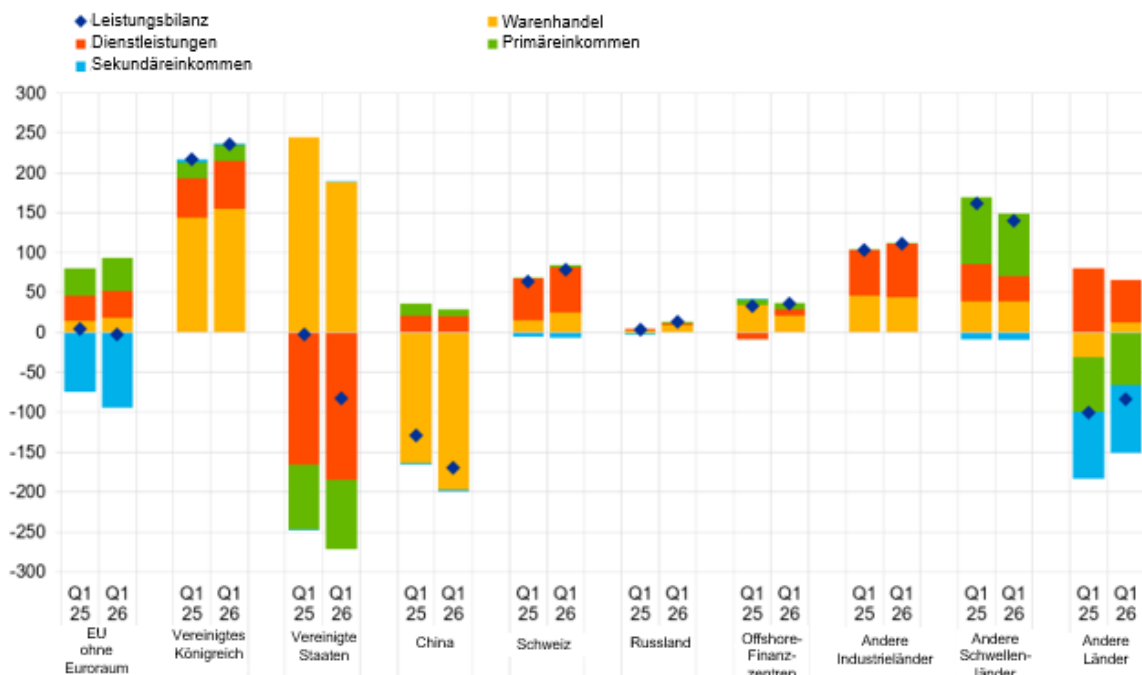
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Im Vorjahresvergleich sahen die bedeutendsten Veränderungen in der geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz nach Partnerländern in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2026 wie folgt aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* verringerte sich von 245 Mrd. € auf 189 Mrd. €, während sich das Defizit gegenüber *China* von 164 Mrd. € auf 197 Mrd. € vergrößerte. Bei den *Dienstleistungen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 165 Mrd. € auf 184 Mrd. €, während sich das Defizit von 8 Mrd. € gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* in einen Überschuss von 8 Mrd. € umkehrte. Beim *Primäreinkommen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 81 Mrd. € auf 87 Mrd. €, und der Überschuss gegenüber *China* verringerte sich von 15 Mrd. € auf 9 Mrd. €. Indessen erhöhte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 75 Mrd. € auf 95 Mrd. €.

Abbildung 1
Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst die EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern“ zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern“ Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder“ umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

[Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums](#)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

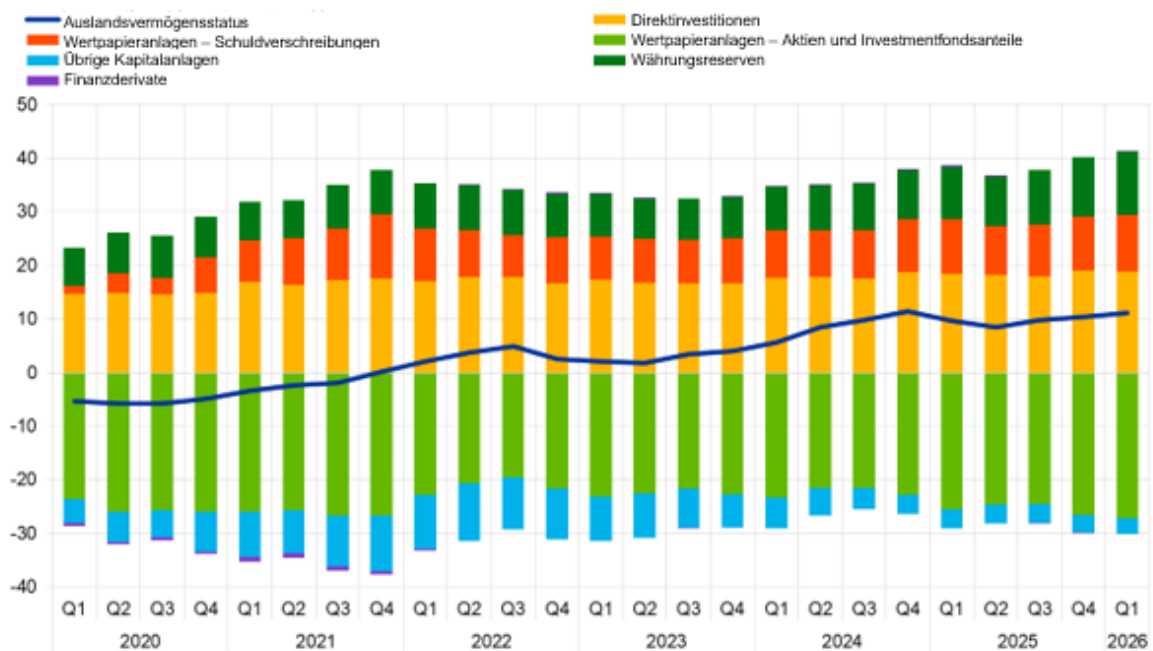
Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des ersten Quartals 2026 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,80 Bio. € (11,2 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,65 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Der Anstieg der Nettoforderungen um 147 Mrd. € war im Wesentlichen durch eine Zunahme der *Währungsreserven* (1,91 Bio. € nach 1,78 Bio. €) sowie der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,67 Bio. € nach 1,61 Bio. €) bedingt. Diese Entwicklung wurde teilweise durch gestiegene Nettoverbindlichkeiten aus den *Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (4,37 Bio. € nach 4,24 Bio. €) ausgeglichen.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2025	Q1 2026				Bestände	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen		In % des BIP
Netto	1 651	32	141	69	-95	1 798	11,2
Darunter: Direktinvestitionen	3 026	11	80	-109	29	3 037	18,9
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-4 239	-32	35	-2	-129	-4 368	-27,2
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 611	-22	11	36	38	1 674	10,4
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-519	82	7	-2	-42	-474	-3,0
Aktiva	37 697	629	335	-189	4	38 475	239,6
Direktinvestitionen	12 883	66	138	-117	-38	12 933	80,5
Darunter: Zweckgesellschaften	3 466	-1				3 472	21,6
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	8 086	43	77	-178	-76	7 951	49,5
Anlagen in Schuldverschreibungen	7 415	177	47	-40	26	7 625	47,5
Finanzderivate	-3	-11		34	0	20	0,1
Übrige Kapitalanlagen	7 541	349	65	0	83	8 038	50,1
Währungsreserven	1 775	6	8	111	8	1 908	11,9
Passiva	36 046	597	194	-258	99	36 677	228,4
Direktinvestitionen	9 857	56	58	-8	-66	9 896	61,6
Darunter: Zweckgesellschaften	3 174	10				3 176	19,8
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	12 324	75	42	-176	53	12 318	76,7
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 804	199	37	-76	-12	5 951	37,1
Darunter: Zweckgesellschaften	601	16				606	3,8
Übrige Kapitalanlagen	8 060	267	58	2	125	8 512	53,0
Bruttoauslandsverschuldung	16 960					17 525	109,1

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im ersten Quartal 2026 war im Wesentlichen auf positive Wechselkurseffekte (141 Mrd. €) und in geringerem Maße auf Preisänderungen (69 Mrd. €) sowie auf transaktionsbedingte Veränderungen (32 Mrd. €) zurückzuführen, die teilweise durch negative andere Anpassungen (95 Mrd. €) ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

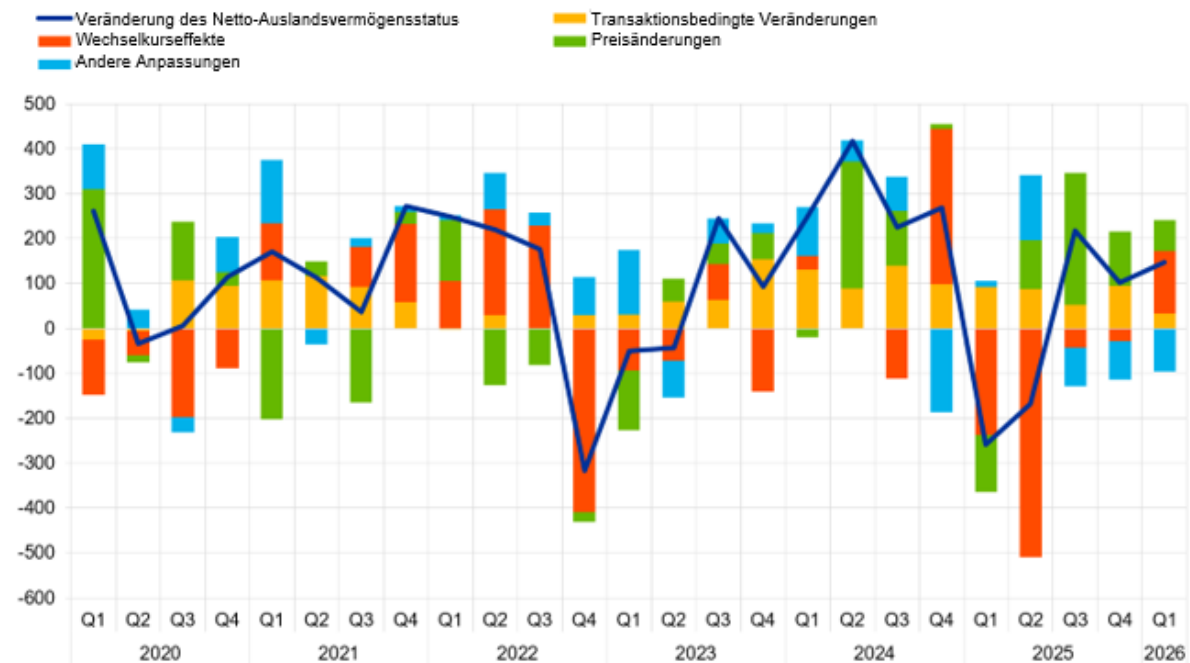
Am Ende des ersten Quartals 2026 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* wie bereits im Vorquartal auf 3,47 Bio. € (27 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) (siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum erhöhten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* geringfügig von 3,17 Bio. € auf 3,18 Bio. € (32 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des ersten Quartals 2026 auf 17,53 Bio. € (109 % des BIP im Euroraum) und war damit 565 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

[Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums](#)

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2022 bis zum vierten Quartal 2025. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten. Die Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. Juli 2026 (Referenzzeitraum bis Mai 2026)

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2026 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2026).

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.